

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturübersicht	XIX
Erster Abschnitt:	
Grundlagen	1
A. Einleitung	1
B. Entwicklung des Vergaberechtes	2
I. Allgemeines	2
II. Ober- und Unterschwellenbereich	2
C. Rechtsquellen des Vergaberechtes	3
I. Österreichische Rechtsgrundlagen	3
1. Verfassungsrecht	3
2. Einfache Gesetze	3
a) Materielles Recht	3
b) Rechtsschutz	3
aa) Bundesebene	3
bb) Landesebene	3
3. Verordnungen	3
a) Bundesebene	3
b) Landesebene	4
II. Europäische Rechtsgrundlagen	4
D. Regelungsgegenstand des BVergG 2018	7
E. Verfahren, die unterschiedlichen Regelungen unterliegen	8
I. Problematik	8
II. Nicht alle Leistungsteile unterliegen dem BVergG 2018 und Leistungsteile sind „objektiv nicht trennbar“	8
III. Nicht alle Leistungsteile unterliegen dem BVergG 2018 und Leistungsteile sind „objektiv trennbar“	9
IV. Leistungsteile unterliegen einerseits dem BVergG 2018 und andererseits dem BVergGVS 2012 bzw Art 346 AEUV findet Anwendung	9
V. Leistungsteile unterliegen einerseits dem BVergG 2018 und andererseits dem BVergGKonz 2018, Leistungsteile sind „objektiv trennbar“ und Auftraggeber will nur ein Verfahren für alle Leistungsteile durchführen	10
VI. Leistungsteile unterliegen einerseits dem klassischen Vergaberegime (2. Teil des BVergG 2018) und andererseits dem Sektorenregime (3. Teil des BVergG 2018)	10
VII. Leistungsteile unterliegen einerseits dem 2. Teil des BVergG 2018 und andererseits weder dem 3. Teil des BVergG 2018, dem BVergGKonz 2018 noch dem BVergGVS 2012, Leistungsteile sind „objektiv trennbar“ und Auftraggeber will nur ein Verfahren für alle Leistungsteile durchführen	11
VIII. Leistungsteile unterliegen einerseits dem 3. Teil des BVergG 2018 und andererseits weder dem 2. Teil des BVergG 2018, dem BVergGKonz 2018 noch dem BVergGVS 2012, Leistungsteile sind „objektiv trennbar“ und Auftraggeber will nur ein Verfahren für alle Leistungsteile durchführen	11
F. Begriffsbestimmungen	12
G. Vergabeverfahren aus zivilrechtlicher Sicht	12

H. Neue Auftragsvergabe?	12
I. Problematik	12
II. Lösung	12
1. „Grundsatzregelung“	13
2. „Wesentliche Änderungen“	13
3. „Unwesentliche Änderungen“	14
4. Prüfschema, ob eine wesentliche oder unwesentliche Änderung vorliegt	14
I. Verpflichtung zur Beendigung von Verträgen	14
J. Exkurs: Bundesbeschaffung GmbH	15
Zweiter Abschnitt:	
Materielle Vergabebestimmungen für öffentliche Auftraggeber	17
A. Persönlicher Geltungsbereich	17
I. Klassische öffentliche Auftraggeber	17
1. Gebietskörperschaften (Z 1)	17
2. Einrichtungen des öffentlichen Rechtes (Z 2)	17
3. Verbände (Z 3)	19
II. Sonstige Auftraggeber	19
B. Sachlicher Geltungsbereich	19
I. Auftragsarten	19
II. Bauaufträge	20
1. Begriff	20
2. Details	21
III. Lieferaufträge	21
IV. Dienstleistungsaufträge	21
1. Begriff	21
2. Details	22
a) Aufträge über die Vergabe anderer Dienstleistungen	22
b) Aufträge über die Vergabe besonderer Dienstleistungen	22
V. Exkurs: Geistige Dienstleistungen	22
1. Begriff	22
2. Details	23
a) Aufträge über die Vergabe anderer Dienstleistungen	23
aa) Wahl des Vergabeverfahrens	23
bb) Wahl der Zuschlagskriterien	24
b) Aufträge über die Vergabe von besonderen geistigen Dienstleistungen	24
VI. Wettbewerbe	24
VII. Abgrenzungsregelungen	24
VIII. Public Private Partnership (PPP)	25
1. Begriff	25
2. Modelle	25
a) Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft	25
b) Konzessionsmodell	25
c) Betreibermodell	26
C. Ausnahmen vom Geltungsbereich des BVergG 2018	26
I. Allgemeines	26
II. Einzelne Ausnahmetatbestände	26
1. § 9 Z 1 BVergG 2018	26
a) Allgemeines	26
b) Art 346 Abs 1 lit b und Abs 2 AEUV	27
c) Judikatur zu § 10 Z 2 BVergG 2006 (nunmehr: § 9 Z 1 BVergG 2018)	28

2.	§ 9 Z 2 BVergG 2018	29
3.	§ 9 Z 3 BVergG 2018	29
4.	§ 9 Z 4 BVergG 2018	29
5.	§ 9 Z 5 BVergG 2018	30
6.	§ 9 Z 10 BVergG 2018	30
7.	§ 9 Z 12 BVergG 2018	30
8.	§ 9 Z 13 und Z 16 BVergG 2018	31
9.	§ 9 Z 20 und Z 22 BVergG 2018	31
10.	§ 9 Z 21 BVergG 2018	31
11.	§ 9 Z 23 BVergG 2018	31
12.	§ 9 Z 26 BVergG 2018	31
13.	§ 10 BVergG 2018: „Inhouse-Vergabe“	32
	a) Allgemeines	32
	b) § 10 Abs 1 Z 1 BVergG 2018	32
	c) § 10 Abs 1 Z 2 BVergG 2018	33
	d) § 10 Abs 1 Z 3 BVergG 2018	33
	e) Judikatur zur „Inhouse-Vergabe“:	34
14.	Öffentlich-öffentliche Kooperation („Verwaltungskooperation“)	42
	a) Allgemeines	42
	b) Judikatur zur öffentlich-öffentlichen Kooperation	43
D.	Gemeinsame grenzüberschreitende Auftragsvergabe mehrerer öffentlicher Auftraggeber	46
	I. Allgemeines	46
	II. „Gemeinsame Beschaffung“ iSd § 11 Abs 1 BVergG 2018	46
	III. „Gemeinsame Beschaffung“ über eine „ausländische“ zentrale Beschaffungsstelle iSd § 11 Abs 2 BVergG 2018	47
	IV. Gemeinsame Gründung eines Rechtsträgers iSd § 11 Abs 3 BVergG 2018	47
E.	Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes	47
	I. Allgemeines	47
	II. Bedeutung der Schwellenwerte	48
	III. Übersicht über die Schwellenwerte	48
	IV. Liste der zentralen öffentlichen Auftraggeber	49
	V. Geschätzter Auftragswert	49
E.	Grundsätze des Vergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	50
	I. Grundsätze des Vergabeverfahrens	50
	II. Berufsqualifikation	52
	1. Allgemeines	52
	2. Ausscheiden von Angeboten gemäß § 141 Abs 1 Z 11 BVergG 2018	52
	3. Ausscheiden von Angeboten gemäß § 141 Abs 1 Z 2 BVergG 2018	54
	4. Ausscheiden von Angeboten gemäß § 141 Abs 2 BVergG 2018	54
	5. Zuschlagsfrist	54
	6. Bekanntmachung	54
	III. Arbeits- und Bietergemeinschaften	55
	1. Begriff (§ 2 BVergG 2018)	55
	2. Grundsätze	55
	IV. „Vorarbeitenproblematik“ („vorherige Einbeziehung von Bewerber oder Bieter“)	56
	1. § 25 Abs 1 BVergG 2018	56
	2. § 25 Abs 2 BVergG 2018	57
	V. Vorbehaltene Aufträge zugunsten sozialer und beruflicher Integration	58

VI.	Allgemeine Bestimmungen betreffend Gesamt- oder Losvergabe	58
VII.	Vertraulichkeit von Unterlagen	59
F.	Arten und Wahl der Vergabeverfahren	59
I.	Allgemeines	59
1.	Grundsätzliches	59
2.	Elektronische Auktion	60
a)	Begriff	60
b)	Details	60
3.	Bedeutung der Wahl des Vergabeverfahrens	60
II.	Arten der Vergabeverfahren	61
1.	Offenes Verfahren	61
2.	Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung	61
3.	Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung	61
4.	Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung	61
5.	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	62
6.	Direktvergabe	62
7.	Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung	64
8.	Rahmenvereinbarung	67
9.	Dynamisches Beschaffungssystem	68
10.	Wettbewerblicher Dialog	68
11.	Innovationspartnerschaft	68
III.	Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig?	69
G.	Elektronische Kommunikation	69
H.	Dokumentationspflichten	70
I.	Bekanntmachungen	71
I.	Allgemeines	71
II.	Welche Vergaben sind bekannt zu machen?	71
III.	Wo ist eine Vergabe von Leistungen bekannt zu machen?	71
1.	Oberschwellenbereich	72
a)	Bekanntmachungen auf Unionsebene	72
b)	Bekanntmachungen in Österreich	72
c)	Bekanntmachung einer Vorinformation auf Unionsebene	72
d)	Freiwillige Bekanntmachung eines Vergabeverfahrens auf Unionsebene	73
e)	Bekanntmachung einer Vorinformation in Österreich	73
f)	Bekanntgaben auf Unionsebene	73
g)	Bekanntgaben in Österreich	73
2.	Unterschwellenbereich	73
a)	Bekanntmachungen auf Unionsebene	73
b)	Bekanntmachungen in Österreich	73
c)	Bekanntmachung einer Vorinformation	74
d)	Bekanntgaben in Österreich	74
IV.	Hinweise in der Bekanntmachung	74
J.	Fristen	74
I.	Allgemeines	74
II.	Teilnahme- und Angebotsfristen	75
III.	Zuschlagsfrist	76
K.	Auswahl-, Beurteilungs-, Eignungs- und Zuschlagskriterien	76
I.	Auswahlkriterien	76
II.	Beurteilungskriterien	77

III. Eignungskriterien 77

IV. Zuschlagskriterien 77

L. Eignung der Unternehmer 78

 I. Begriff 78

 II. Ausschluss vom Vergabeverfahren 78

 1. Begriff 78

 2. Abstandnahme vom Ausschluss 79

 III. Nachweis der Eignung 79

 1. Allgemeines 79

 2. Nachweise 83

 a) Nachweis der beruflichen Befugnis (§ 81 BVergG 2018) 83

 b) Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit (§ 82 BVergG 2018) 83

 c) Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (§ 84 BVergG 2018) 84

 d) Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit (§ 85 BVergG 2018) 84

 3. Nachweis der Eignung durch andere Unternehmer 85

 4. Einschlägiges, allgemein zugängliches Verzeichnis eines Dritten 86

 5. Zeitpunkt des Vorliegens der Eignung 86

M. Die Ausschreibung 87

 I. Allgemeines 87

 II. Inhalt der Ausschreibungsunterlage 87

 III. Berichtigung der Ausschreibungsunterlage 87

 IV. Zur-Verfügung-Stellen bzw Bereitstellung oder Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen 88

 V. Auslegung von Ausschreibungsunterlagen 88

 VI. Preise 88

 1. Preisangebotsverfahren, Preisaufschlags- und Preisnachlassverfahren 89

 a) Begriff 89

 b) Wie ist auszuschreiben, anzubieten und zuzuschlagen? 89

 2. Art des Preises 89

 a) Begriff 89

 b) Wie ist auszuschreiben, anzubieten und zuzuschlagen? 89

 3. Festpreise oder veränderliche Preise 89

 a) Begriff 89

 b) Wie ist auszuschreiben, anzubieten und zuzuschlagen? 90

 VII. Bestangebotsprinzip, Billigstangebotsprinzip 90

 VIII. Sonderbestimmungen hinsichtlich der Beschaffung von Straßenfahrzeugen 91

 IX. Sonderbestimmungen betreffend die Energieeffizienz bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Oberschwellenbereich von zentralen öffentlichen Auftraggebern 92

 1. Allgemeines 92

 2. Lieferaufträge 92

 3. Dienstleistungsaufträge 92

 X. Alternativangebote, Variantenangebote und Abänderungsangebote 93

 1. Alternativangebote 93

 a) Begriff 93

 b) Wann ist es zulässig? 93

 2. Variantenangebote 93

 a) Begriff 93

 b) Wann ist es zulässig? 94

3.	Abänderungsangebote	94
a)	Begriff	94
b)	Wann ist es zulässig?	94
XI.	Subunternehmerleistungen	95
1.	Begriff	95
2.	Zulässigkeit	95
XII.	Einhaltung arbeits-, sozial- und umweltrechtlicher Bestimmungen	97
XIII.	Sicherstellungen	97
XIV.	Zahlungsverkehr	97
1.	Allgemeines	97
2.	Zahlungstermin, Entschädigung für die Betreibungskosten (§ 100 Abs 1 und § 111 Abs 1 BVergG 2018)	99
3.	Zahlungsfrist (§ 100 Abs 2 und § 111 Abs 2 BVergG 2018)	99
4.	Maximale Dauer eines gesetzlich oder vertraglich vorgesehenen Abnahme- oder Überprüfungsverfahrens zur Feststellung der vertragsgemäßen Leistungserbringung (§ 100 Abs 3 und § 111 Abs 3 BVergG 2018)	100
5.	Frühestmöglicher Zeitpunkt des Eingangs der Rechnung beim Auftraggeber (§ 100 Abs 4 und § 111 Abs 4 BVergG 2018)	100
6.	Verzugszinssatz (§ 100 Abs 5 und § 111 Abs 5 BVergG 2018)	100
XV.	Die Leistungsbeschreibung	101
1.	Allgemeines	101
2.	Konstruktive Leistungsbeschreibung	101
3.	Funktionale Leistungsbeschreibung	101
N.	Das Angebot	102
O.	Das Zuschlagsverfahren	102
I.	Entgegennahme, Verwahrung und Öffnung von Angeboten	102
1.	Entgegennahme und Verwahrung der Angebote	102
2.	Öffnung der Angebote	103
II.	Prüfung der Angebote und Ausscheiden von Angeboten	104
1.	Prüfung der Angebote	104
2.	Ausscheiden von Angeboten	104
3.	Behebbarer und unbehebbarer Mängel	105
III.	Zuschlagsentscheidung, Stillhaltefrist und Zuschlagserteilung	107
1.	Begriff	107
2.	Mitteilung der Zuschlagsentscheidung	108
3.	Ausnahmen von der Verpflichtung zur Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung	109
4.	Stillhaltefrist	110
5.	Freiwillige Mitteilung der Zuschlagserteilung (somit des abgeschlossenen Vertrages)	111
6.	Wirksamkeit des Zuschlages	111
7.	Form des Vertragsabschlusses	111
8.	Freiwillige Bekanntmachung in einem Vergabeverfahren ohne vorherige Bekanntmachung	111
P.	Beendigung des Vergabeverfahrens	112
I.	Grundsätzliches	112
II.	Keine Akte werden durch den öffentlichen Auftraggeber gesetzt	112
III.	Gründe für den Widerruf eines Vergabeverfahrens vor Ablauf der Angebotsfrist	112
IV.	Gründe für den Widerruf eines Vergabeverfahrens nach Ablauf der Angebotsfrist	113

V.	Widerrufsverfahren	113
1.	Oberschwellenbereich	113
2.	Unterschwellenbereich	114
Dritter Abschnitt:		
	Materielle Vergabebestimmungen für Sektorenauftraggeber	117
A.	Allgemeines	117
B.	Persönlicher Geltungsbereich	117
I.	Sektorenauftraggeber	117
II.	Sektorentätigkeiten	118
III.	Abgrenzungsregelungen	119
C.	Sachlicher Geltungsbereich	119
D.	Ausnahmen und Freistellungen vom Geltungsbereich, gemeinsame Auftragsvergabe	119
I.	Vom Geltungsbereich des Gesetzes ausgenommene Vergabeverfahren	119
II.	Ausgenommene öffentlich-öffentliche Verhältnisse	119
III.	Gemeinsame grenzüberschreitende Auftragsvergabe mehrerer Sektorenauftraggeber	119
IV.	Aufträge an verbundene bzw gemeinsame Unternehmen	120
V.	Kauf von Straßenfahrzeugen durch Betreiber von öffentlichen Personenverkehrsdiensten	120
VI.	Verpflichtungen für Sektorenauftraggeber im Bereich der Förderung von Erdöl oder Gas	120
VII.	Freistellung vom Anwendungsbereich	120
E.	Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes	120
F.	Grundsätze des Vergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	121
G.	Arten und Wahl der Vergabeverfahren	121
I.	Allgemeines	121
II.	Arten der Vergabeverfahren	121
III.	Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig?	121
1.	Oberschwellenbereich	121
2.	Unterschwellenbereich	122
H.	Wege der Informationsübermittlung; Dokumentation; Bekanntmachungen	122
I.	Fristen	122
J.	Eignung der Unternehmer	122
K.	Die Ausschreibung	123
L.	Das Angebot	124
M.	Das Zuschlagsverfahren und Beendigung des Vergabeverfahrens	124
	Vierter Abschnitt: Rechtsschutz	125
A.	Gesetzliche Grundlagen	125
I.	Bundesebene	125
II.	Landesebene	125
B.	Rechtsschutzbehörden	125
I.	Überblick	125
II.	Bundesebene	126
III.	Landesebene	127
IV.	Verwaltungsgerichtshof, Verfassungsgerichtshof	127
C.	Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens	128
I.	Allgemeines	128
1.	Übersicht über die Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht in den Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens	128
2.	Grundsätzliches	128
3.	Akteneinsicht	129

4.	Pauschalgebühren und deren Ersatz	129
a)	Allgemeines	129
b)	Gebühren für die Inanspruchnahme des Bundesverwaltungsgerichtes	129
c)	Gebührenersatz	131
aa)	Gebührenersatz für einen Nachprüfungs- oder Feststellungsantrag	131
bb)	Gebührenersatz für einen Antrag auf einstweilige Verfügung	131
5.	Mündliche Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht	131
II.	Nachprüfungsverfahren	132
1.	Begriff	132
2.	Einleitung des Verfahrens	132
3.	Gesondert und nicht gesondert anfechtbare Entscheidungen	133
4.	Fristen für Nachprüfungsanträge	134
5.	Inhalt von Nachprüfungsanträgen	136
6.	Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen	137
7.	Umdeutung in einen Feststellungsantrag	137
8.	Keine Antragslegitimation – Zurückweisung des Antrages	137
9.	Unrichtige oder keine Angabe über die zuständige Vergabekontrollbehörde	138
10.	Bekanntmachung der Verfahrenseinleitung	138
11.	Bekanntmachung einer Verhandlung	139
12.	Parteien	139
13.	Entscheidung	139
III.	Einstweilige Verfügung	139
1.	Begriff	139
2.	Antragslegitimation	140
3.	Inhalt von Anträgen auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung	140
4.	Unzulässigkeit von Anträgen auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung	140
5.	Antragstellung vor Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens	140
6.	Verständigung vom Einlangen des Antrages und seine Wirkung	141
7.	Parteien	141
8.	Entscheidung	141
9.	Ständige Rechtsprechung hinsichtlich eines Antrages auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung	142
IV.	Feststellungsverfahren	142
1.	Begriff	142
2.	Feststellungskompetenz	142
3.	Fristen für Feststellungsanträge	144
4.	Inhalt von Feststellungsanträgen	145
5.	Unzulässigkeit von Feststellungsanträgen	145
6.	Unrichtige oder keine Angabe über die zuständige Vergabekontrollbehörde	145
7.	Parteien	145
8.	Entscheidung	146
9.	Feststellung von Rechtsverstößen, Nichtigerklärung und Verhängung von Sanktionen	149
a)	Oberschwellenbereich	149
b)	Unterschwellenbereich	150
c)	Ober- und Unterschwellenbereich	152

D. Schadenersatzansprüche	152
I. Allgemeines	152
II. Voraussetzungen für einen Schadenersatzanspruch	153
1. Grundsatz	153
2. Ausnahme vom Grundsatz	153
III. Kein Anspruch auf Schadenersatz	154
IV. Zuständigkeit zur Entscheidung	154
V. Umfang des Ersatzes	154
E. Rechtsschutz auf europäischer Ebene	155
I. Vorabentscheidungsverfahren	155
II. Unionsrechtliche Kontrolle durch die Kommission und den EuGH	156
F. Schiedsgerichtsverfahren	156
G. Sonstige Sanktionsmöglichkeiten	157
I. Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	157
II. § 168b Strafgesetzbuch	157

Fünfter Abschnitt:

Bundesvergabegesetz Verteidigung und Sicherheit	159
A. Allgemeines	159
B. Entwicklung des Vergaberechtes	160
C. Rechtsquellen des Vergaberechtes	161
I. Österreichische Rechtsgrundlagen	161
1. Verfassungsrecht	161
2. Einfache Gesetze	161
a) Materielles Recht	161
b) Rechtsschutz	161
aa) Bundesebene	161
bb) Landesebene	161
3. Verordnungen	161
a) Bundesebene	161
b) Landesebene	162
II. Europäische Rechtsgrundlagen	162
D. Regelungsgegenstand des BVergGVS 2012	162
E. Vergabeverfahren, die unterschiedlichen Regelungen unterliegen	169
F. Begriffsbestimmungen	170
G. Persönlicher Geltungsbereich	170
I. Klassische öffentliche Auftraggeber	170
II. Sektorenauftraggeber	171
H. Sachlicher Geltungsbereich	171
I. Ausnahmen vom Geltungsbereich	172
J. Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes	172
K. Grundsätze des Vergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	173
L. Arten und Wahl des Vergabeverfahrens	173
I. Allgemeines	173
II. Arten der Vergabeverfahren	173
III. Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig?	174
M. Übermittlung von Unterlagen oder Informationen zwischen Auftraggebern und Unternehmern; Übermittlung von Unterlagen an die Kommission; Bekanntmachungen	175
N. Fristen	176
O. Eignung der Unternehmer	176
P. Ausschreibung	177

Q. Angebot, Zuschlagsverfahren, Beendigung des Vergabeverfahrens	177
R. Rechtsschutz	178
S. Außerstaatliche Kontrolle und zivilrechtliche Bestimmungen	178
Sechster Abschnitt:	
Bundesgesetz über die Vergabe von Konzessionsverträgen	179
A. Allgemeines	179
B. Rechtsquellen des Vergaberechtes	179
I. Österreichische Rechtsgrundlagen	179
1. Verfassungsrecht	179
2. Einfache Gesetze	179
a) Materielles Recht	179
b) Rechtsschutz	179
aa) Bundesebene	179
bb) Landesebene	180
3. Verordnungen	180
a) Bundesebene	180
b) Landesebene	180
II. Europäische Rechtsgrundlagen	180
C. Regelungsgegenstand des BVergGKonz 2018	182
D. Vergabeverfahren, die unterschiedlichen Regelungen unterliegen	183
E. Begriffsbestimmungen	184
F. Persönlicher Geltungsbereich	184
G. Sachlicher Geltungsbereich und Abgrenzungsregelungen	184
I. Allgemeines	184
II. Baukonzessionsverträge	184
III. Dienstleistungskonzessionsverträge	185
IV. Abgrenzungsregelungen	186
H. Ausnahmen vom Geltungsbereich	186
I. Schwellenwerte, Berechnung des geschätzten Auftragswertes	187
J. Grundsätze des Konzessionsvergabeverfahrens und allgemeine Bestimmungen	187
K. Ablauf des Konzessionsvergabeverfahrens	188
I. Allgemeines	188
II. Besondere Dienstleistungskonzessionen und Dienstleistungskonzessionen über öffentliche Personenverkehrsdienste	188
L. Kommunikation zwischen Auftraggeber und Unternehmer; Dokumentation; Bekanntmachungen	189
I. Weg der Informationsübermittlung und Dokumentationspflichten	189
II. Bekanntmachungen	189
M. Fristen	190
N. Eignung der Unternehmer	190
O. Ausschreibung	190
P. Angebot, Entgegennahme, Öffnung, Prüfung und Ausscheiden von Angeboten, Beendigung des Konzessionsvergabeverfahrens	190
Q. Rechtsschutz (vor dem BVwG)	191
R. Außerstaatliche Kontrolle, Statistik, Verpflichtungen nach Zuschlagserteilung und zivilrechtliche Bestimmungen	191
Anhang	193
A. Begriffsbestimmungen (§ 2 BVergG 2018)	193
B. Begriffsbestimmungen (§ 3 BVergGVS 2012)	200
C. Vom Geltungsbereich des Gesetzes ausgenommene Vergabeverfahren (§ 9 BVergGVS 2012)	206

D. Schwellenwerte 208

 I. Schwellenwerte im klassischen Bereich des BVergG 2018 208

 1. Allgemeine Regelung 208

 2. Zentraler öffentlicher Auftraggeber iSd Anhanges III des BVergG 2018 208

 3. Bundesministerium für Landesverteidigung 209

 II. Schwellenwerte des Sektorenbereiches des BVergG 2018 209

 III. Schwellenwerte des BVergGVS 2012 210

E. Schwellenwerteverordnung 2018 210

F. Teilnahmeantrags- und Angebotsfristen des BVergG 2018 211

 I. Teilnahmeantrags- und Angebotsfristen des klassischen Bereiches 212

 1. Angebots- und Teilnahmeantragsfristen im Oberschwellenbereich 212

 a) Offenes Verfahren 212

 b) Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung 213

 c) Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung 214

 d) Wettbewerblicher Dialog 215

 e) Dynamisches Beschaffungssystem 216

 2. Angebots- und Teilnahmefristen im Unterschwellenbereich 217

 a) Offenes Verfahren 217

 b) Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung 217

 c) Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung 217

 d) Wettbewerblicher Dialog 218

 e) Dynamisches Beschaffungssystem 218

 II. Teilnahmeantrags- und Angebotsfristen des Sektorenbereiches 218

 1. Angebots- und Teilnahmeantragsfristen im Oberschwellenbereich 218

 a) Offenes Verfahren 218

 b) Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung 219

 c) Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung 220

 d) Wettbewerblicher Dialog 221

 e) Dynamisches Beschaffungssystem 222

 2. Angebots- und Teilnahmeantragsfristen im Unterschwellenbereich 223

G. Wichtige Adressen 223

H. Vergabekontrollbehörden in den Ländern 225

Stichwortverzeichnis 227